



MARKTKOMPASS

Heute: Aktien Europa

Frankfurt am Main, 08. Februar 2013

Europäische Aktien haben 2013 hohes Aufwärtspotenzial

„Die Chancen auf eine Stabilisierung Europas im zweiten Halbjahr und die Aussichten für eine steigende Wirtschaftsleistung in der Währungsunion sind gut“, so lautet die Einschätzung von Dr. Martin Lück, Europa-Volkswirt der UBS Investment Bank in Deutschland. Maximilian Anderl, Portfolio-Manager bei UBS Global Asset Management, sieht ebenfalls europäische Aktien im Aufwind. Gerade Papiere von global aufgestellten Unternehmen sind derzeit günstig bewertet und bieten gute Renditemöglichkeiten. Davon können Anleger profitieren, indem sie europäische Aktien in ihr Portfolio aufnehmen.

2012 war geprägt von der Schuldenkrise, umfangreichen Interventionen der Europäischen Zentralbank sowie zahlreichen politischen Maßnahmen zum Schuldenabbau – vor allem in den südeuropäischen Ländern. Nun stehen die Zeichen aber wieder auf Beruhigung. Gerade im zweiten Halbjahr sollte es zu einer Stabilisierung innerhalb der Eurozone kommen, auch wenn die wirtschaftlich schlechte Konjunkturlage in den Peripherieländern wie Griechenland und Portugal weiterhin ein Thema bleiben wird. Dr. Martin Lück, Europa-Volkswirt der UBS Investment Bank in Deutschland, sieht eine hohe Wahrscheinlichkeit darin, dass die Aussichten auf eine leicht steigende Wirtschaftsleistung in der Währungsunion deutlich besser werden und ein Einbruch eher unwahrscheinlich wird.

Das Zugpferd der Eurozone ist und bleibt Deutschland. Gefahren könnten hier jedoch vom Export ausgehen, gibt Lück zu bedenken: Rund 38 Prozent der ausgeführten Waren gehen an Abnehmer in der Eurozone. Ein Großteil davon nach Frankreich, das sich wirtschaftlich derzeit schwach zeigt. Global aufgestellte Unternehmen aus Deutschland können daher die aktuelle Marktlage gut für sich nutzen – denn nicht zuletzt bieten die Emerging Markets momentan ein vorbildliches Wirtschaftswachstum, von dem diese Unternehmen maßgeblich profitieren können.

Anleger, die gezielt nach Aktien solcher Unternehmen suchen, haben deshalb gute Renditechancen. Starke Kursschwankungen sind zwar nicht komplett auszuschließen, dennoch ist gerade im aktuellen Niedrigzinsumfeld ein gewisser Aktien-Anteil im Portfolio für die Diversifizierung unerlässlich. Zudem führte die Zurückhaltung der Investoren dazu, dass viele Aktien europäischer Unternehmen äußerst günstig bewertet sind. Das Einstiegsniveau ist trotz der seit einigen Monaten wieder steigenden Kurse noch niedrig, während die Risikoprämien hoch bleiben.

Fondsmanagerinterview: Aktiv in Aktien aus Europa anlegen

Wie Anleger erfolgreich an den Entwicklungen auf dem europäischen Aktienmarkt teilhaben und gute Renditen erzielen können, zeigt zum Beispiel der seit 1990 bestehende UBS European Opportunity Fonds. Vor der Aufnahme einer Aktie in den Fonds steht ein umfangreicher Auswahlprozess: das „konzentrierte Alpha-Investment“. Wie diese Auswahl und das aktive Management des Fonds funktionieren, erläutert im nachfolgenden Interview der Fondsmanager Maximilian Anderl, der den UBS European Opportunity Fonds seit 2004 betreut.



Herr Anderl, was ist das Ziel des UBS European Opportunity Fonds?

Maximilian Anderl: „Wir wollen mit dem UBS European Opportunity Fonds nicht den MSCI European Equity (Free) Index abbilden, sondern über einen hohen aktiven Managementanteil eine abweichende Wertentwicklung unseres Fonds gegenüber dem Index erreichen – also ein möglichst großes Alpha. Das schaffen wir über die Positionen, die von der Benchmark abweichen, und die wir als ‚Active Share‘ bezeichnen. Deren Anteil liegt in der Regel bei 80 Prozent.“

Wodurch zeichnet sich Ihr Investmentprozess aus?

Anderl: „Der ‚konzentrierte Alpha-Investmentprozess‘ basiert auf drei Faktoren: dem fundamentalen, dem qualitativen und dem quantitativen Research. Fundamental geht es primär um die ‚harten Fakten‘, die wir beispielsweise aus unserem Analyseprogramm erhalten, durch das wir auf die Daten von über 20.000 Unternehmen weltweit zugreifen können. Für die qualitative Analyse ist vor allem die Unternehmensstrategie und die Corporate Governance wichtig – hier beziehen wir unter anderem die 8.000 von UBS erstellten Corporate Governance-Profile verschiedener Unternehmen in die Analyse mit ein. Für den quantitativen Bereich nutzen wir statistische Daten von fünf unabhängigen Anbietern, damit wir uns einen Überblick über die Position des betreffenden Unternehmens innerhalb der Branche und der Region machen können. Zudem verfügt jedes Mitglied unseres vierköpfigen Management-Teams über eine Reihe gewachsener, individueller Kontakte, die weitere Informationen liefern können. Erst nach Durchlaufen des kompletten Prozesses kann eine Aktie ins Portfolio aufgenommen werden. Alle drei bis sechs Monate werden die Titel erneut überprüft und gegebenenfalls neu gewichtet.“

Das ist ein sehr anspruchsvolles Verfahren – wie können Sie dieses sehr aktive Fondsmanagement innerhalb einer Großbank umsetzen?

Anderl: „Unser Fondsmanagementteam ist quasi eine unabhängige Investmentboutique innerhalb von UBS. Dadurch können wir einerseits das umfangreiche Research von UBS nutzen und andererseits den sehr aktiven Managementprozess realisieren.“

Wie sichern Sie den Fonds gegen Risiken ab?

Anderl: „Generell gehen wir nur dann Risiken ein, wenn es uns im Hinblick auf die zu erwartenden Gewinne lohnenswert erscheint. Für unser Risikomanagement – das fester Bestandteil des Investmentprozesses ist – nutzen wir marktübliche Systeme aber auch hauseigene Tools. Ein besonderes Augenmerk legen wir zudem auf die Hebelwirkung und die Volatilität.“

Welche Entwicklung in Europa beschäftigt Sie gerade besonders? Welche Anlageidee bereiten Sie daraus vor?

Anderl: „Das starke Steigen und Sinken des Anlegeroptimismus spiegelt die Realität nur unzureichend wider. Derzeit ist aus meiner Sicht ein großer Teil Hoffnung bei vielen Unternehmen eingepreist. Einige Unternehmen werden diese Erwartungen erfüllen können, andere nicht. Wir konzentrieren uns auf robuste Unternehmen, die aufgrund von Wettbewerbsvorteilen und gesunden Bilanzen erfolgreich in jeglichem Marktumfeld bestehen können. Auf der defensiven Seite favorisieren wir Unternehmen aus den Sektoren Pharma und Körperpflege, auf der zyklischen Seite setzen wir vor allem auf Unternehmen aus dem IT- sowie dem Versicherungsbereich.“

Im letzten Jahr erwirtschaftete das Fondsmanagement eine Wertentwicklung von 20,06 Prozent und übertraf damit die durchschnittliche Wertentwicklung der Vergleichsgruppe. Das Team um Fondsmanager Maximilian Anderl sucht kontinuierlich nach Unternehmen, deren Aufwärtspotenzial mindestens 40 Prozent beträgt und bei denen das



Verlustrisiko kleiner als 20 Prozent ist. Der Fonds umfasst rund 40 Titel, die jeweils mit maximal zehn Prozent gewichtet werden können. Diese sind in der Regel Standardtitel, zuweilen berücksichtigt das Fondsmanagement aber auch Small- und Mid-Caps. Das Ziel des Fondsmanagementteams: Eine Outperformance des MSCI European Equity (Free) Index in Höhe von 300 Basispunkten pro Jahr über einen Marktzyklus von drei bis fünf Jahren.

Der Fonds im Überblick

Fonds	UBS (Lux) Equity Fund - European Opportunity (EUR) P-acc
ISIN:	LU0006391097
WKN:	971556
Auflagedatum:	24. August 1990
Fondsmanager:	Maximilian Anderl / Jeremy Leung
Fondswährung:	EUR
Gesamtfondsvermögen (Euro in Mio.):	330,45 EUR
Vergleichsindex:	MSCI Europe (r)
Verwaltungsgebühr:	1,63 % p.a.

Stand: Dezember 2012

Über UBS Global Asset Management:

UBS Global Asset Management, ein Unternehmensbereich von UBS, ist ein bedeutender Vermögensverwalter mit gut diversifizierten Geschäftssparten über verschiedene Regionen, Aktivitäten und Vertriebskanäle hinweg. Wir bieten Anlagelösungen und -stile in allen wichtigen traditionellen und alternativen Anlagekategorien. Hierzu zählen Aktien, Anleihen, Devisen, Hedge Fonds, Immobilien-, Infrastruktur- und Private-Equity-Anlagen, die auch zu Multi-Asset-Strategien zusammengefasst werden können.

Mit Stand zum 31. Dezember 2012 verwaltet UBS Global Asset Management ein Kundenvermögen in Höhe von rund 581 Milliarden CHF. Das Unternehmen ist weltweit eines der größten „Fund of Hedge Funds“-Anleger und Immobilien-Vermögensverwalter. Mit rund 3.800 Mitarbeitern in 24 Ländern ist UBS Global Asset Management ein globales Unternehmen, das über Geschäftsstellen in London, Chicago, Frankfurt, Hartford, Hongkong, New York, Paris, Singapur, Sydney, Tokio und Zürich verfügt.

Marktkompass ist eine Veröffentlichung der UBS Deutschland AG, Global Asset Management, zu Marketing- und Informationszwecken.

Weitere Veröffentlichungen von UBS Global Asset Management finden Sie unter:

www.ubs.com/1/g/globalam/emea/germany/news.html

Bei Rückfragen:

UBS Deutschland AG
Global Asset Management
Head of Marketing
Miriam Howard
Tel.: +49-69-1369 5128
E-Mail: miriam.howard@ubs.com

public imaging - Finanz-PR & Vertriebs GmbH
Caroline Harms/ Kathrin Heider/ Juliane Lungershausen
Tel.: +49-040 – 40 19 99 -23/ -26/ -25
E-Mail: harms@publicimaging.de/ heider@publicimaging.de/
lungershausen@publicimaging.de



Für Marketing- und Informationszwecke von UBS. UBS Fonds nach luxemburger Recht. Vertreter in Deutschland für UBS Fonds ausländischen Rechts: UBS Deutschland AG, Bockenheimer Landstrasse 2-4, 60306 Frankfurt am Main. Investitionen in diesem Produkt sollten nur nach gründlichem Studium des aktuellen Prospekts erfolgen. Prospekte, wesentliche Anlegerinformationen, die Satzung bzw. Vertragsbedingungen sowie die Jahres- und Halbjahresberichte der UBS Fonds können kostenlos bei UBS Deutschland AG bzw. bei UBS Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main angefordert werden. Anteile der erwähnten UBS Fonds dürfen innerhalb der USA weder angeboten noch verkauft oder ausgeliefert werden. Die genannten Informationen sind weder als Angebot noch als Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf irgendwelcher Wertpapiere oder verwandter Finanzinstrumente zu verstehen. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Die dargestellte Performance lässt mögliche bei Zeichnung und Rücknahme von Anteilen erhobene Gebühren und Kosten unberücksichtigt. Gebühren und Kosten wirken sich nachteilig auf die Performance aus. Sollte die Währung eines Finanzprodukts oder einer Finanzdienstleistung nicht mit Ihrer Referenzwährung übereinstimmen, kann sich die Rendite aufgrund der Währungsschwankungen erhöhen oder verringern. Diese Informationen berücksichtigen weder die spezifischen oder künftigen Anlageziele noch die steuerliche oder finanzielle Lage oder die individuellen Bedürfnisse des einzelnen Empfängers. Dieses Dokument enthält „zukunftsgerichtete Aussagen“, die unter anderem, aber nicht nur, auch Aussagen über unsere künftige Geschäftsentwicklung beinhalten. Während diese zukunftsgerichteten Aussagen unsere Einschätzung und unsere Geschäftserwartungen ausdrücken, können verschiedene Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren dazu führen, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate sich von unseren Erwartungen deutlich unterscheiden. Die Angaben in diesem Dokument werden ohne jegliche Garantie oder Zusicherung zur Verfügung gestellt, dienen ausschließlich zur Informationszwecken und sind lediglich zum persönlichen Gebrauch des Empfängers bestimmt. Quelle für sämtliche Daten und Grafiken (sofern nicht anders vermerkt): UBS Global Asset Management.

© UBS 2013. Das Schlüsselsymbol und UBS gehören zu den geschützten Marken von UBS. Alle Rechte vorbehalten.